

Amts & Intelligenzblatt

für den

Ercheint Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen ein vierteljährlich 30 fr. durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr: die gespalte Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

No 28.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 6. April 1867.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

An die Orts-Vorsteher

Die Militär-Abschiede für die Exkapitulanten der Altersklasse 1861/67 sind angekommen, was denselben unter dem Anfügen zu eröffnen ist, daß sie die Abschiede am nächsten

Dienstag den 9. dieß Vormittags 9 Uhr

auf der Oberamtskanzlei abzuholen und hiebei Urlaubspäß und Verhalten mitzubringen haben.

Den 3. April 1867.

K. Oberamt Söberlen.

Waiblingen. Wasserwerksveränderung.

Der Müller Christof Wieland von Schwaikheim hat die zwei Wasserräder an seiner Mühle in Schwaikheim auf ein Wasserrad reducirt und entsprechend die Abfallenlichtweite verändert; ferner beabsichtigt derselbe eine Gipsmühle einzurichten, deren Stampfwerk durch das obgenannte Wasserrad mittelst Transmission in Bewegung gesetzt werden soll.

Die zu Beurtheilung der getroffenen Veränderungen und der beabsichtigten Einrichtung nöthigen Zeichnungen sind dem Oberamt übergeben worden.

Dies wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß, wer Einwendungen gegen den beabsichtigten Betrieb zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Oberamt schriftlich anzubringen hat, widrigenfalls er es sich selbst zuzuschreiben haben wird, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden.

Während der 15tägigen Frist ist denselben, welche Einwendungen anmelden, gestattet, von den bezüglichen Akten auf der Oberamtskanzlei Einsicht zu nehmen.

Den 3—5 April 1867.

Kön. Oberamt.

Schott, Akt. gei. St. V.

Waiblingen.

Vorladung in Gantsachen

In nachbenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Abforderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denselben bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus deren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
K. Oberamts-Gericht Waiblingen.	2. April 1867.	Winnenden.	Jacob Friederich Schmer, Weber in Winnenden.	Montag den 6. Mai 1867. Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.	

Waiblingen.

Bekanntmachung!

Diejenigen Eltern, welche an nächst Georgii Knaben in die Real- oder Collaboratorschule bringen wollen, haben dieselben am Donnerstag 11. April Nachmittags 1 Uhr zu einer Vorprüfung mit Tafeln oder Papier u. s. w. in die Realschule zu schicken. Solche Knaben, welche bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen, können nachträglich nicht mehr angenommen werden.

2. April 1867.

Der Kirchencanonicus

Es ist zur Anzeige gekommen, daß Fuhrwerke oft längere Zeit ohne Aufsicht in den Straßen stehen, was besonders in engen Straßen sehr gefährlich ist. Es wird nun hiemit bekannt gemacht, daß die Polizei angewiesen wurde, ein strenges Augenmerk auf diesen Unfug zu richten, und die Betreffenden zur Bestrafung anzuzeigen.

Den 3. April 1867.

Stadtschulth.-Amt.

Be k a n n t m a c h u n g

des

Standes der Württemb. Spar-Casse

am 30. Juni 1866.

I. Aktivstand:

1) Capitalien	10'591,715 fl. 33 fr.
2) Rückständige Zinse hieraus	35,999 fl. 45 fr.
3) Zinsraten.	213,017 fl. 37 fr.
4) Werth der Häuser in der Sophien- straße und am Meenplatz	78,000 fl. —
5) Werth der Inventarstücke	1,200 fl. —
6) Cassen-Vorrath	418,151 fl. 37 fr.
Zusammen	11'338,084 fl. 32 fr.

II. Passivstand:

1) Einlagen	8'555,686 fl. 2 fr.
2) Zinse und Zinseszinse hieraus	1'842,239 fl. 42 fr.
Zusammen	10'397,925 fl. 44 fr.

III. Vermögens-Ueberschuß:

— . 940,158 fl. 48 fr.

Indem wir diese Verwaltungs-Ergebnisse, welche ein wiederholtes Zeugniß für die zweifellose Sicherheit der Württembergischen Spar-Casse abgeben, zur öffentlichen Kenntniß bringen, glauben wir zugleich im Interesse der Einleger hervorheben zu sollen, wie diese Anstalt auch im verfloßenen Jahre wieder den Beweis geliefert hat, daß es ihre Einrichtungen ermöglichen, unter den schwierigsten Zeitverhältnissen selbst den in solchen Zeiten durch unbegründetes Mißtrauen gesteigerten Rückzahlungs-Ansprüchen ohne die geringste Unterbrechung, sogar ohne Inanspruchnahme der statutenmäßigen Kündigungsfrist gerecht zu werden.

Stuttgart den 28. März 1867.

Centralleitung

des

Wohlthätigkeits-Vereins.

Revier Weisach.

Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Aus dem Staatswald Altenhau bei Wattenweiler u. Oberweisach
am Montag den 8. April d. J.:
85 Stück stärkere fichtene Stangen,
625 " fichtene Hopfenstangen von
20—30' Länge,
875 " dto. Hopfenstangen von
15—20' Länge,

650 Stück fichtene Baumstämme,
1200 " Rechenstiele und Nebstämme,
1800 " Bohnensteden,
3 Klafter forchene Prügel,
2900 Stück gemischte und forchene Wellen,
500 " fichtene, theilweise zu Streu geeignet.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag nächst der Wattenweiler Kelter beim sog. Thor.
Weichenberg den 29. März 1867.

R. Forstamt
Bechtner.

W i n n e n d e n .

Sand-Lieferung.

Die Stadtgemeinde W i n n e n d e n bedarf zu Pflasterung 30 bis 40 Wagen Sand welches im Lauf des Sommers geliefert werden sollte.

Ausfragende wollen innerhalb 14 Tagen ihre Offerte „pr. Wagen“ an den Unterzeichneten einsenden, wobei aber der Cubic-Inhalt des Wagenlastens anzugeben ist.

Bauverwalter
Göslin.

R. Hofcameralamt Waiblingen. Verkauf von Nebstücken.

Aus dem hofl. Neblande zu Kleinheppach können abgeben werden an Dreiläubern:

260 Stück Krachmoßgutedel
25 " Rothburben.

Liebhaber wollen sich an den Weingartenmeister Eisele in Kleinheppach wenden.

Waiblingen den 1. April 1867.

R. Hofcameralamt
Gusmann, A.-B.

W i n n e n d e n .

Haus- und Bäckerei-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Anwesen, bestehend in:

$\frac{5}{8}$ tel an Einer zweistöckigen Behausung,
Einem ganzen dreistöckigen Anbau an dasselbe mit 4 besonderen Schweineställen, sowie einem Gärtchen hinter dem Haus, sämmtl. an der Schwaibheimer Vorstadt an der Hauptstraße und am Holzmarkt gelegen, zu verkaufen.

Zur Verkaufs-Verhandlung, welche am

Samstag den 13. April d. J. Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause stattfindet, werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß auf dem Anwesen seit vielen Jahren eine Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben wurde, und daß das Anwesen vermöge seiner günstigen Lage und bei der starken Frequenz der hiesigen Stadt sich zu jedem Gewerbebetrieb vorzüglich eignet.

Wilhelm Seiz, Bäcker.

W a i b l i n g e n .

Unterzeichneter hat im Auftrag nachfolgende Güter verkauft:

 $\frac{7}{8}$ Mrg. 42,9 Mth. Acker

1,2 Mth. Weg

im innern schmalen Pfad, neben Posthalter Gehl und Wundarzt Steulen's Wittwe,

für 267 fl.

 $\frac{3}{8}$ Mrg. 38,8 Mth. Acker

2,8 Mth. Weg

an der Heerstraße neben Joh. Schmann und Gottfried Kaiser, für 216 fl.

Diese Güter kommen nächsten Montag den 8. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Ausfreich.

Dav. Oppenländer.

W a i b l i n g e n .

Die Wittfrau Zoller ist gesonnen ihr im sog. Saal besitzendes Haus und besondere Scheuer zu verkaufen. Kaufs Liebhaber können auch jedes einzeln kaufen und am Montag Abend 7 Uhr bei Waldhornwirth Abelle Käufe abschließen mit dem Beauftragten



Dan. Hermann.

Weinberg-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Alt Georg Pfeil ist ungefähr ein Morgen Weinberg samt Vorlehe in der Wurmhalden neben Gemeinderath Fischer und Chrn. Bubeck angekauft um 125 fl. Dieser Weinberg kommt Montag den 8. April auf dem Rathhaus in Ausfreich.

W a i b l i n g e n .

Baum-Acker-Verkauf.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 5,5 Mth. Baumacker mit 12 tragbaren Bäumen am Remser Weg neben Christian Braun, verkauft aufträglich am nächsten

Montag den 8. April Abends 7 Uhr

bei Christian Herzog z. R., wozu Liebhaber eingeladen werden.

Chrn. Oppenländer,

Gem.-Rath.

Waiblingen. Einen starken, mit eigenen Achsen und allem Zugehör, für ein Pferd passender Wagen verkaufe ich äußerst billig.

Johs. R o s t .

Waiblingen. Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager in **Gefangbüchern**, fogen. **Pathebriefen**, Schul-Waare, linirte und unlinirte Schreibheften, bunten Papiere, Kohprodukten wollte ich bestens empfohlen haben.

Auch bin ich für die geliebte und verliebte Brautleute mit vielen feinen Gefangbüchern, die sich auch zu Silber-Beschlägen gut eignen würden, bestent fortirt.

Mit dieser Empfehlung wollte ich jede und alle Gegen-Empfehlungen niedergeschlagen und abgebrochen haben, mit der ich zum Glück für mich bloß von einer Seite aus Malice berührt wurde, möglicherweise aber in Zukunft wiedererzogen erfreut werden könnte. Diese Erklärung bin ich mir, wie auch meinem Gewerbe in dieser ohnehin maqern und gedrücktten Zeit schuldig, und schließe mit dem Dentpruch:

Si tacuisses, laudatus esses.

Buchbinder Seeger.

Waiblingen. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich bestens zur geneigten Abnahme mit folgenden Artikeln:

Einer reichen Auswahl **Tuch- & Stoffklappen**, neuester **Facon**, alle Sorten **Hosenträger**, **Banda-gen**, **Herren- & Damen-shlips**, **Cravatten**, **Porte-Monnaies**, **Sigarren-Etuis**, **Herren- & Damengürtel** neuester **Facon**,

und sonst in sein Fach einschlagende Artikel, verspricht schöne und gute Arbeit und billige Preise.

Friedrich Kitzler, junior, Seetler,
wohnhaft bei Herrn Buchbinder Seeger.

Auswanderer nach America

sindem pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Postdampf- und dreimastigen Segelschiffen 1ter Classe, über

Bremen, Hamburg, Havre, Antwerpen u. London

Vertrag zu den billigsten Ueberfahrtspreisen können jederzeit abge- lassen werden, mit dem Agenten

Joh. Friedr. Stüber
in Waiblingen.

Waiblingen.

Umer-Bleiche-Empfehlung.

Für diese bekannte Bleich-Anstalt übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände aller Art zur pünktlichen Besorgung an

Kaufmann Reinhardt.

Patentfedernhalter

von Silberarbeiter Strähle in Gmünd, von der königl. Regierung patentirt, empfiehlt im Alleinverkauf

W. Lutz zum Pflug.

Waiblingen.

**Stockfische,**

sehr schön, täglich frisch gewässert, empfiehlt a Pfd. 4 kr.
G. C. Herzog.

Stelle-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das den häuslichen Geschäften vorstehen kann und besonders im Kochen gut erfahren ist, sucht auf das nächste Ziel eine Stelle

Näheres

die Redaction.

Färber Häfuer sucht einen Farbkäsemacher und zahlt 9 kr. für 100 Stück

Einige Luchröcke hat austräglich zu verkaufen
Schneider Schloz auf dem Thurm.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **B. B. No. 20** an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Attest

über die Wirksamkeit des echt meliorirten weißen
Brust-Syrups

In Folge so vielseitiger **Anpreisungen**, wie auch **Dank-sagungen** über die Wirkungen des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups nahm auch ich Veranlassung, denselben in Anwendung zu bringen, wie mich gleichzeitig von einer lindernden Wirkung desselben zu überzeugen, habe aber, nachdem ich auf Anrathen den von **S. Leopold & Comp.** in **Breslau fabricirten echt meliorirten weißen Brust-Syrup** in Gebrauch nahm, gefunden, daß derselbe sich nicht allein **weit vortheilhafter bewährte** und hauptsächlich **insofern**, als auch des **billigeren Preises** wegen, von mir hiermit **jedem hierdurch Hülf Suchenden** auf's Wärmste und aus voller Ueberzeugung empfohlen werden kann. Dresden, den 6. Januar 1863.

Carl Schreck.

Dieser **Syrup** ist in Flaschen à 21 und 39 kr. nur **echt** und frisch zu haben bei

Gustav Wegner.

Waiblingen.

1/2 Mrg. 39 Ath. Baumgut in der Spittelhalben neben Seisenfieder Herzog und Seisenfieder Willinger.

2/3 Mrg. 19 Ath. im mittlen Rosberg mit Dinkel und schönen jungen Bäumen neben Thierarzt Schwarz und Christian Frank

hat aus Auftrag von seiner Mutter zu verkaufen. Liebhaber wollen sich nächsten Montag, Abends 7 Uhr, bei Bäcker Breyer einfinden. Gottlieb Dßwald.

Waiblingen. Johannes Mez hat seinen besizenden Hausantheil im Zehnthof bestehend in Stube, 2 Stubentammern, 2 Bühnecammern, Keller, Stallung, Futterkammer und Dunglege, verkauft um 850 fl. und kommt am nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Auktion

Waiblingen. Guten Waizen-Branntwein die Maas zu 38 kr. empfiehlt

Paul Märterer, z. Löwen.

Waiblingen.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Gottlob Koller, Schlosser.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen. nimmt in die Lehre auf

Schneider Frank, jr.

Waiblingen. **Lehrlings-Gesuch.**

Ein geordneter junger Mensch, welcher Lust hätte, das Flaschnerhandwerk zu erlernen, findet eine Stelle bei

Albert Glöcker, Flaschner.

Bei Bäcker Pfeleiderer kann man Breuen.

Waiblingen. Im Auftrage verkauft der Unterzeichnete 1 Bril. mit hohem Klee in den Kappelen.

Christian Betsch.

2 Faß Galle und Dung hat zu verkaufen

Ch. Kaufmann, Metzger.

Luzenberg.

Lammwirth Bader verkauft im Ameisenbühl in der Nähe bei Waldenweiler am Mattensfeld 180 Stück Nichten in der Rinde, ein Theil eignet sich zu Bauholz, ein Theil zu Brunnen-Teicheln, 50 bis 60' lang. Der Verkauf ist Mittwoch den 10. April Vormittags 9 Uhr. Die Zusammenkunft ist im Wald oder Mattensfeld oder bei schlechter Witterung bei Bader in Luzenberg.

Luzenberg.

Holz-Verkauf.

Im Langenwiesenwald, in der Nähe von Waldenweiler, werden am Dienstag den 9. April von Morgens 9 Uhr an im Aufstreich verkauft:
65 Klafter buchene Scheiter,
6 " tannene Zimmerspähne,
1800 buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Waldenweiler.
Den 2 April 1867.

Matthäus Kurz.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Für einen wohlherzogenen jungen Menschen ist eine Lehrstelle offen bei
Spaich, Schlosser.

Cannstadt.

Sehr schöne Gypferrohre

sind fortwährend zu haben bei Ernst Fischer, Gypfermeister.

Vermisster Regenschirm.

Ein grünseidener Regenschirm mit Schlangenkopf-Griff ist irgendwo stehen geblieben. Man bittet denselben gef. abgeben zu wollen an die
Redaktion.

Waiblingen. Ein **Nadschub** ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungs-Gebühr abholen im Gasthaus zum Löwen.

Schon am 15. April d. J.

findet wiederum eine große Gewinnziehung des **k. k. österr. Staats-Prämien-Anlehens** vom Jahre 1864 statt. Die Ziehung geschieht öffentlich im Beisein von Regierungsbeamten und müssen in dieser **einen** Ziehung nachstehende hohe Treffer gewonnen werden: fl. **220,000**, fl. **15,000**, fl. **10,000**, 3 a fl. **5,000**, 3 a fl. **2,000**, 6 a fl. **1000**, 15 a fl. **500**, 30 a fl. **400**, 940 a fl. **145**.

Durch unterzeichnetes Handlungshaus sind Miethscheine für die bevorstehende Ziehung, am **15. April** gültig, zu beziehen und kostet 1 Stück fl. 3. 30. 1/2 Stück fl. 1 45. 3 ganze oder 6 halbe fl. 8. 45. 7 ganze oder 14 halbe fl. 17. 30. fr.

Ebenso offerire Miethscheine für die nächsten 5 Gewinnziehungen, vom 15. April 1867 bis 1. März 1868 gültig per Stück zu fl. 15, halbe zu fl. 7 1/2.

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages, Postnachnahme oder Posteingahlung pünktlichst effectuirt, jede zu wünschende Auskunft wird bereitwilligst ertheilt, ausführliche Verlosungs-Pläne werden gratis ausgegeben, sowie nach stattgehabter Ziehung, Listen und Gewinn Gelder franco versandt.

Man wende sich daher gefl. baldigst und direkt an

Joh. Fried. Scheibel,

Staatsessetenhandlung in Frankfurt a. M.

Fahrgasse Nr. 111.

P. S. Es wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß mit der geringfügigsten Einlage von fl. 3. 30. am **15. April** der Hauptpreis von fl. **220,000** zu gewinnen ist.

Das Spiel der **Neuen Mailänder Staats-Prämien-Obligationen** ist von der **Königl. Württembergischen Regierung** gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Große Capitalien-Verlosung
von über **2 Millionen 200,000 Mark.**

Beginn der Ziehung am **17ten April d. J.**

Nur 2 Thaler

kostet ein **Original-Staats-Los** (keine Promesse) aus meinem Depot und werden solche auf frankirte Bestellung gegen Einsendung des Betrages oder gegen **Postvorschuß** selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden **nur Gewinne** gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **Mark 225,000 — 125,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000 — 20,000**

— 2 a **15,000**, 2 a **12,000**, 2 a **10,000**, 2 a **8000**, 3 a **6000**, 3 a **5000**, 4 a **4000**, 10 a **3000**, 60 a **2000**, 6 a **1500**, 4 a **1200**, 106 a **1000**, 106 a **500**, 6 a **300**, 100 a **200**, 7628 a **100 Mark** u. s. w.

Gewinn Gelder und **amtliche Ziehungslisten** sende **sfora** nach Entscheidung.

Meinen Interessenten habe **allein in Deutschland** bereits **22 Mal** das **große Los** ausgezahlt.

Laz. Sam. Cohn in **Hamburg,**

Bank- und Wechselgeschäft.

Heber Alles wichtig!

In der **H. F. Buch'schen** Buchdruckerei in **Waiblingen** ist zu haben:

Das Spätjahr 1867

und

seine große Bedeutung

prophezeit von der berühmten Wahrsagerin **Mlle. Le Normand** in **Paris**. Nebst ihrem Bildniß. Preis **3 fr.**

Waiblingen.

Volkverein.

Nächsten Montag den **8. April**, Abends **8 Uhr**, bei **Walter zur Krone.**
Der Vorstand.

Berlin, 3. März. Die „**N. A. Z.**“ demüthigt die Nachricht von betrreffs **Luxemburgs** getroffenen militärischen Maßregeln. — Aus **Pariser** und **Haager** Mittheilungen ist ersichtlich, daß in den Unterhandlungen vorläufig ein Stillstand eingetreten ist. Da bei der **Luxemburger** Angelegenheit mehrere **Großmächte** betheilig sind, werden einseitige Schritte vermieden und durch gegenseitige Verständigung eine für **Preußen** und **Deutschland** hoffentlich befriedigende Lösung herbeigeführt werden. (S. J.)

Haag, 4. April. Die Abtretung **Luxemburgs** ist vom **König von Holland** aufgegeben. Der **französische** Gesandte hier selbst wurde vom **Minister der Auswärtigen** hiervon unterrichtet. (S. J.)

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt
am 30. März 1867

Getreide-Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel pr. Ctr.	5	12	5	4	4	54
Haber " "	4	15	4	11	4	6

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
am 4. April 1867

Getreide-Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel per Ctr.	5	24	5	15	5	5
Haber per Ct.	4	8	4	3	4	